Überleben von Heilungskrisen durch Anwendung von Grünlicht

24.März 2018
Urtext stammt aus dem Frühjahr 2014

Es hat sich vielleicht noch nicht ausreichend rumgesprochen. Man kann alle Heilungskrisen bei einer Krebsheilung durch Anwendung der Hamer-Medizin überleben.
Das dazu erforderliche Fachwissen findet man mit jeder guten Suchmaschine mit den Suchworten: Krebsproblem gelöst.

Man landet bei www.archive.org . Der Beitrag hat den Titel:

> Ist das Krebsproblem gelöst?
>
> Direktlink: https://archive.org/details/IstDasKrebsproblemGeloest2

Nun scheint es, außer der im Link beschriebenen Möglichkeit, weitere Wege zu geben, um Heilungskrisen zu überleben.

> Ich spreche hier von der Anwendung von grünem Licht, mit dem geeignete Stellen am Kopf „beleuchtet“ werden.

Ein Mitglied eines Hamer-Studienkreises berichtete von dieser Möglichkeit, ohne Angaben über die zu nutzende Lichtfarbe oder die Lichtintensität machen zu können.
Es gibt englischsprachige Fachliteratur zum Thema, die der „esoterischen Ecke“ zuzuordnen ist.
Es wurde vom Studienkreisteilnehmer nur angegeben, daß grünes Licht die Gehirnhälften ausgleicht und sie damit zur Zusammenarbeit (Gleichklang; synchrones Schwingen) zurückführt.

> Das würde bedeuten, daß in Heilungskrisen die Gehirnhälften "entkoppelt" sind und nicht zusammen schwingen können.
> Über die Richtigkeit dieser These soll hier nicht spekuliert werden.

Aus Neugier habe ich bei einem ziemlich großen Internet-Versteigerungshaus eine Taschenlampe mit grünem Licht gekauft. Es genügt dort die Suchworte "Taschenlampe grün" einzugeben. Die von mir genutzte Lampe kostete im Jahr 2013 weniger als 10 Euro. Das Modell hat die Bezeichnung "501B" und schaltet das grüne Licht nur an und aus.

Ein Bekannter hat eine ähnliche Taschenlampe mit Akku erworben. Diese Lampe kann auch grünes Blinklicht erzeugen. Ich hätte keine Bedenken in der Anwendung von grünem Blinklicht, habe jedoch keine eigene Erfahrung damit gesammelt.
Die zu nutzenden Batterien haben die Bezeichnung CR123. Wirklich bezahlen kann man diese Batterien wohl nur, wenn man sie im Internet kauft. Da die Batterien schnell ihre "Wirkung" verlieren, habe ich keine Versuche mit Akkus gemacht.
Akkus haben i.d.R. immer eine etwas geringere Spannung als Batterien. Deshalb

hielt ich entsprechende Versuche für sinnlos. Das durch Akkus erzeugte Licht hätte durch die geringere Spannung weniger Lichtintensität haben müssen.

In der Zwischenzeit habe ich im Internetportal ein weiteres Modell einer Taschenlampe mit Grünlicht für ca. 60 Euro entdeckt. Erfahrungen mit diesem weiteren Lampenmodell habe ich nicht.

Ich nutze die Methode mit Grünlicht, weil ich spüren kann, wann sich im Kopf etwas tut und wo es gerade stattfindet.
Robert Jung (Hamer-Fachmann) hat bei einem Seminar bestätigt, daß es oft vorkommt, daß die Leute wissen, wo es im Schädel "arbeitet".
Ich setze also die eingeschaltete Taschenlampe auf den Kopf und führe sie in großzügigen Bewegungen immer wieder über die entsprechende Stelle. Das mache ich mit Kreuz- und Querbewegungen.

> **Achtung:**
> Das Licht ist sehr hell. Man vermeide unbedingt, sich in die Augen zu leuchten. Das ist wahrscheinlich viel zu hell! Schäden der Augen können bei Fehlanwendung der Methode also nicht ausgeschlossen werden.

Was passiert bei Anwendung der beschriebenen Methode? An der entsprechenden Stelle "wird es still"! Das bedeutet: Die dort spürbaren „Sensationen“ sind dann nicht mehr spürbar.
Das bleibt aber nicht lange so.
Das Gefühl, das sich "dort etwas tut“ kommt wieder. Es kann sich dabei sogar merklich intensiver anfühlen als vor der Lichtbehandlung oder an eine andere Stelle "springen". Ich nutze dann wieder das grüne Taschenlampenlicht.

> Die Anwendung des Grünlichtes hat also eine dynamische Komponente.

Nach einer ungefähr achtwöchigen Anwendung von Grünlicht bin ich aus Erfahrung zu der Überzeugung gekommen, daß dieses Licht bei der Beherrschung von Symptomen hilft und die Gesundung vorantreibt!

Ich habe die Überzeugung, daß man unter Anwendung von Grünlicht Heilungskrisen überleben kann, die man ohne Grünlicht vielleicht nicht überstanden hätte. Ggf. ist es mit Grünlich möglich, Schäden zu vermeiden, die bei Patienten in der Folge von Heilungskrisen „zurückbleiben“ können, wie z.B.

- Sprachstörungen
- Bewegungsstörungen oder
- ähnliche unerwünschte Folgen von z.B. Herzinfarkten oder Schlaganfällen.

Diese Thesen bedürfen der weiteren Abklärung. Das wird wahrscheinlich nicht durch mich erfolgen.
Ich habe in den letzten Monaten keine lebensgefährliche Krise mehr gehabt. Auch keine Krise die ich für lebensgefährlich gehalten hätte. Im strengen Sinn habe ich deshalb keine Erfahrung zum Überleben von Heilungskrisen unter Anwendung von Grünlicht! Ich kenne zweifelsfrei nur die abmildernde Wirkung vom Grünlicht bei Heilungssymptomen. Daraus schließe ich auf das lebenserhaltende Potential dieser

Behandlungsmethode.
Das ist in den Folgejahren, also bis März 2018 so geblieben.

Der Wirkungsmechanismus von Grünlicht würde nach der obigen Arbeitshypothese wie folgt zu beschreiben sein:

> Durch kurzfristige "Zusammenschaltung" der Gehirnhälften kommt es nicht zu einer länger anhaltenden Entkopplung der Gehirnhälften und damit wahrscheinlich nicht zu Stoffwechselvorgängen, die zu einer nicht überlebbaren Heilungskrise führen könnten.

Im Vergleich zur Blutwassermethode gibt es einen wichtigen Unterschied. Unter Anwendung von Blutwasser wird die Heilung angehalten! Die Krise wird abgeschnitten oder zeitweise beendet und die Symptome verschwinden bei richtiger Anwendung der Methode sofort.
Irgendwann kommen die Krise dann wieder und macht sich wieder mit Symptomen bemerkbar. Dann ist die erneute Anwendung der Methode angesagt.

Unter Grünlich können die Symptome nach der ersten Abmilderung zeitweise intensiver werden. Ich schließe daraus, daß Grünlicht die Heilung unterstützt.

Offensichtlich wird "Bewegung" in das System Mensch gebracht.
Sollte das Grünlich "versagen" oder nicht rechtzeitig zu einer Abmilderung der Symptome führen, sollte man aus Gründen der Vorsicht auf die Blutwassermethode zurückgreifen können. (Man sollte also einen unzerbrechlichen Becher in der Hosentasche haben.)

> Ein „Versagen“ von Grünlicht würde ich annehmen wollen, wenn sich die Symptome nicht abmildern und in ihrer Intensität steigen.
>
> Es gibt eine bestimmte Steigerungsgeschwindigkeit von Symptomen, die die folgenden Eigenschaften hat:

1. Ich kann die Steigerungsgeschwindigkeit nicht beschreiben. Sie ist sehr hoch. Bei mir handelte es sich um „Druck auf der linken Brust“.
2. Die Steigerungsgeschwindigkeit war zeitweise so hoch/ groß, daß mein „Biosystem“ unwillkürlich **ALARM** ausgelöst hat. Wer ein ähnliches „Erlebnis“ hat und nicht sofort tätig wird, der ist selber schuld. Eine solche Person darf sich über die zu erwartenden Folgen nicht beschweren.
3. Wichtig ist: Mein Instinkt hat mir „in der „schlimmen“ Zeit“ gesagt, daß ich maximal zwei Minuten Zeit zum Reagieren haben würde. Ich hatte in keinem Fall den Mut diese zwei Minuten auszunutzen. Ich bin immer sofort tätig geworden. Dazu habe ich in einem Fall einmal grußlos ein Telefongespräch beendet! (Meine anschließende Entschuldigung wurde akzeptiert.)
4. Bei deutlich geringeren Steigerungsgeschwindigkeiten der Symptome kann man sich durchaus einmal zehn Minuten Zeit lassen, bis man Gegenmaßnahmen einleitet.
   Das Kunststück besteht darin, für sich selber zu einer richtigen Einschätzung seiner Symptome zu kommen. Dann muß auf der Grundlage dieser Einschätzung zeitgerecht gehandelt werden.

5. Um die hier angedeuteten Symptome „lesen zu können“, ist es wahrscheinlich erforderlich, seinen Körper von Schlackenstoffen zu reinigen. Auf der Internetseite www.archive.org findet man mit dem Suchwort

    - Senfsaatkur

   Hinweise zu drei Reinigungsmethoden. Das ANO-Darmröhrchen stellt die eindeutig wirksamste Methode dar.
   Es wurde an anderer Stelle schon darauf hingewiesen: Ohne Überwindung liebgewordener „Faulheit“ oder von bequemem „Lernunwillen“ gibt es keine Ausheilung schwerwiegender Krankheiten!
6. Es geht bei der, offensichtlich unzulänglichen, Beschreibung der Symptome richtig um die Wurst!!!! Bitte vergeßt diesen deutlichen Hinweis nicht.

Die Nachteile der Methode mit Grünlicht sind:

1. Man ist von Technik abhängig. Technik versagt häufig dann, wenn man sie am dringendsten braucht. Wer hat diese Erfahrung noch nicht gemacht?
2. Die Batterien sind schnell wirkungslos! Ich schätze, daß die Wirksamkeit nach spätestens einer halben Stunde Brenndauer aufhört oder doch wesentlich sinkt.
   Bitte beachtet: Wenn ich das Licht aus den Batterien wirkungslos halte, dann leuchtet die Taschenlampe noch sehr hell.
   Wenn ich ehrlich bin, dann kann ich keinen Helligkeitsunterschied zwischen Licht erkennen, das mit einer "wirksamen" oder einer "unwirksamen" Batterie erzeugt wird.
3. Wenn man die Absicht hat, eine Heilungskrise mit Lichtanwendung zu überstehen, dann braucht man Ersatztaschenlampen und -batterien.
4. Diese Taschenlampen scheinen unter bestimmten Bedingungen schnell kaputt zu gehen. Mir sind in kurzer Zeit drei Taschenlampen kaputtgegangen. Man braucht also auch Reservelampen. Und man muß diese Lampen und die neuen Batterien dabeihaben!
5. Ich empfehle bei Ausfall des Grünlichtes und bei Notfällen, die nicht auf Grünlicht reagieren, auf die "Blutwassermethode" zurückzugreifen, die oben verlinkt ist. Ich empfehle weiterhin, diesen Rückgriff RECHTZEITIG zu nutzen. Wer es nicht tut ist selber schuld.